Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen!
Familienname, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen)

Fach Berufsnummer IHK-Nümmer Prüflingsnummer

5 5 5 1 1 1 9 7 1 Termin: Mittwoch, 23. November 2011



# Abschlussprüfung Winter 2011/12

## Fachinformatiker/Fachinformatikerin Systemintegration 1197

Ganzheitliche Aufgabe I Fachqualifikationen

5 Handlungsschritte 90 Minuten Prüfungszeit 100 Punkte

### Bearbeitungshinweise

 Der vorliegende Aufgabensatz besteht aus insgesamt 5 Handlungsschritten zu je 25 Punkten.

In der Prüfung zu bearbeiten sind 4 Handlungsschritte, die vom Prüfungsteilnehmer frei gewählt werden können.

Der nicht bearbeitete Handlungsschritt ist durch Streichung des Aufgabentextes im Aufgabensatz und unten mit dem Vermerk "Nicht bearbeiteter Handlungsschritt. Nr. … " an Stelle einer Lösungsniederschrift deutlich zu kennzeichnen. Erfolgt eine solche Kennzeichnung nicht oder nicht eindeutig, gilt der 5. Handlungsschritt als nicht bearbeitet.

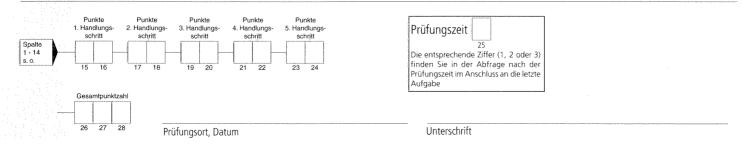
- 2. Füllen Sie zuerst die **Kopfzeile** aus. Tragen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen und Ihre Prüflings-Nr. in die oben stehenden Felder ein.
- Lesen Sie bitte den Text der Aufgaben ganz durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen.
- 4. Halten Sie sich bei der Bearbeitung der Aufgaben genau an die Vorgaben der Aufgabenstellung zum Umfang der Lösung. Wenn z. B. vier Angaben gefordert werden und Sie sechs Angaben anführen, werden nur die ersten vier Angaben bewertet.
- 5. Tragen Sie die frei zu formulierenden **Antworten dieser offenen Aufgabenstellungen** in die dafür lt. Aufgabenstellung vorgesehenen Bereiche (Lösungszeilen, Formulare, Tabellen u. a.) des Arbeitsbogens ein.
- Sofern nicht ausdrücklich ein Brief oder eine Formulierung in ganzen Sätzen gefordert werden, ist eine stichwortartige Beantwortung zulässig.
- Schreiben Sie deutlich und gut lesbar. Ein nicht eindeutig zuzuordnendes oder unleserliches Ergebnis wird als falsch gewertet.
- 8. Zur Lösung der Rechenaufgaben darf ein nicht programmierter, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten verwendet werden.
- Wenn Sie ein gerundetes Ergebnis eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.
- 10. **Ein Tabellenbuch** oder ein **IT-Handbuch** oder **eine Formelsammlung** ist als Hilfsmittel zugelassen.
- 11. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie das im Aufgabensatz enthaltene Konzeptpapier verwenden. Dieses muss vor Bearbeitung der Aufgaben herausgetrennt werden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen im Aufgabensatz.

Nicht bearbeiteter Handlungsschritt ist Nr.

#### Wird vom Korrektor ausgefüllt!

#### **Bewertung**

Für die Bewertung gilt die Vorgabe der Punkte in den Lösungshinweisen. Für den abgewählten Handlungsschritt ist anstatt der Punktzahl die Buchstabenkombination "AA" in die Kästchen einzutragen.



handlungen werden zivil- und strafrechtlich (§§ 97 ff., 106 ff. UrhG) verfolgt. – © ZPA Nord-West 2011 – Alle Rechte vorbehalten!

Korrekturrand

#### Die Handlungsschritte 1 bis 5 beziehen sich auf die folgende Ausgangssituation:

Sie sind Mitarbeiter/-in in der IT-Abteilung der Taliko AG, einem Zulieferer der Automobilbranche.

Die IT-Abteilung erhielt den Auftrag, die IT-Infrastruktur der Taliko AG zu reorganisieren.

Im Rahmen dieses Projekts sollen Sie folgende Aufgaben erledigen:

- 1. Zugangskonzept erstellen und erläutern
- 2. Firewall analysieren
- 3. Massenspeicher konfigurieren
- 4. IPv6-Fähigkeit prüfen
- 5. Sicherheitslücken im Netzwerk schließen

#### 1. Handlungsschritt (25 Punkte)

Die Mitarbeiter/-innen der Taliko AG sollen sich von privaten Computern oder von Extranet-Client-PCs in das Intranet einwählen können.

- Die Anmeldung erfolgt über einen Zugangsserver (RAS).
- Die Benutzerverwaltung erfolgt mit einem RADIUS-Server (UNIX-Rechner), auf dem eine Datenbank mit Benutzerdaten installiert ist.
- Bei jedem Einwählversuch schickt der Zugangsserver eine RADIUS-Anfrage mit Username und Passwort (Check Items) zur Überprüfung an den RADIUS-Server. Stimmen die Angaben, wird der Zugang zum Netz gewährt. Andernfalls wird die Einwahl abgelehnt, und der Zugangsserver trennt die Verbindung.
- a) Erstellen Sie einen vereinfachten Plan der Netzwerkstruktur mit allen genannten Komponenten.

(8 Punkte)

b)	Der RADIUS-Server	ist ein sogenann	ter AAA-Serv	er.	
	Erläutern Sie, wofür	AAA steht und	was es bedeu	tet.	(6 Punkte)
	,				
	4				
c)	Bei der Kommunika	ition zwischen Cl	ient und Serv	er werden auf jeder Seite Sockets erzeugt.	
	ca) Nennen Sie die	e beiden Kompor	enten, die eir	nen Socket eindeutig identifizieren.	(2 Punkte)
			10 Printed 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10		, No. 200 201 100 100 100 100 100 100 100 100
		**************************************			Title
	cb) Erläutern Sie k	urz die Bedeutur	ig von Socket	s als Bestandteil der Client-Server-Kommunikation.	(4 Punkte)
				Client und Server bestimmte Methoden an.	<i>(</i>
	Markieren Sie	mit X in folgende	er Tabelle, wel	che Methode vom Server und/oder Client angewendet wird.	(5 Punkte)
	Methode	Server	Client		
	Bind	X	Х		
	Listen			_	
	Accept		***************************************	MAN TO THE PROPERTY OF THE PRO	
	Connect				
	Send				
	Receive				

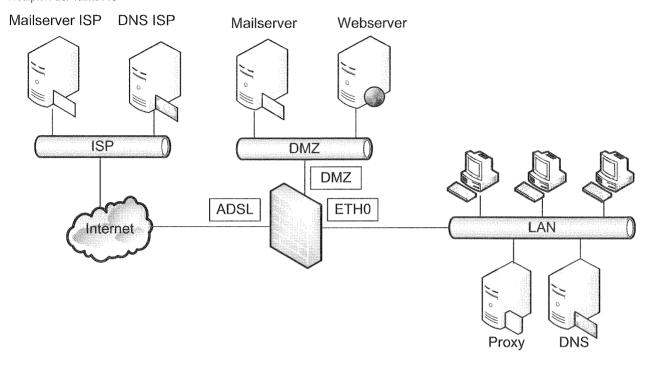
Close

Χ

Χ

Korrekturrand

Im Rahmen der Reorganisation der IT-Infrastruktur der Taliko AG sollen Sie den Regelsatz der Firewall erläutern und erweitern. Netzplan der Taliko AG



a) Die Firewall arbeitet nach dem Prinzip der Stateful Packet Inspection.

Erläutern Sie das Funktionsprinzip einer Stateful Packet Inspection Firewall. (4 Punkte)

b) Nennen Sie die beiden Schichten (Name und Nummer) des OSI-Referenzmodells, auf denen eine SPI-Firewall arbeitet. (1 Punkt)

c) Auf der Firewall ist der folgende Regelsatz aufgestellt:

Nr.	Protokoll	Quell-IP	Ziel-IP	Quell-Port	Ziel-Port	Interface	Richtung	Aktion
1	ТСР	Any	WebserverDMZ	> 1023	80	ADSL	IN	Accept
2	ТСР	Any	WebserverDMZ	> 1023	443	ADSL	IN	Accept
3	TCP	MailserverISP	Mailserver	> 1023	25	ADSL	IN	Accept
4	TCP	Mailserver	MailserverISP	> 1023	25	DMZ	IN	Accept
5	ТСР	Proxy	Any	> 1023	80	ETH0	IN	Accept
6	TCP	Proxy	Any	> 1023	443	ETH0	IN	Accept
7	IP	Any	Any	_	_	Any	Any	Deny

Nr.	Regel
- Comment	Beispiel: Verbindungsanfrage eines Internet-Clients zum Webserver für http weiterleiten
2	
3	
4	
5	
6	
7	

#### d) Der Regelsatz der Firewall soll erweitert werden:

- Die Clients im LAN sollen Mails zum internen Mailserver senden bzw. von ihm abrufen können.
- Die Namensauflösung durch den DNS soll möglich sein.

Ergänzen Sie die Regeln 7 bis 9.

(6 Punkte)

Nr.	Protokoll	Quell-IP	Ziel-IP	Quell-Port	Ziel-Port	Interface	Richtung	Aktion
1	ТСР	Any	WebserverDMZ	> 1023	80	ADSL		Accept
2	TCP	Any	WebserverDMZ	> 1023	443	ADSL		Accept
3	ТСР	MailserverISP	Mailserver	> 1023	25	ADSL	IN	Accept
4	TCP	Mailserver	MailserverISP	> 1023	25	DMZ	IN	Accept
5	TCP	Proxy	Any	> 1023	80	ETH0	1N	Accept
6	TCP	Proxy	Any	> 1023	443	ETH0		Accept
7								
8				demand in the same beautiful and addition of the same and additional additional and additional and additional additional and additional additional additional and additional additional and additional add	Control of Anabuse and Anabuse			
9								
10	IP	Any	Any		water	Any	Any	Deny

			ng ist r																			
ea	a) Erl	läuter	n Sie d	ie Aut	gabe	des !	Splitt	ers ur	nd de	s Mo	odems	bei	einer	ADS	L-Anl	oindu	ng.				(4 P	unkte
eh	n) Fir	n Clie	nt vers	chickt	eine	F-Ma	ail eir	nschlie	-Blich	ı Anl	nand i	mit d	er Gro	iβe ν	on 3/	MiB.						
CD			en Sie															an			(4 P	
			en sie	UIC L	cit, ui	e iui	uic i	Sperg	ayuı	iy no	rug ist		11001		CUID	. anz					( ' '	unkte
	De																	CII.	 	 		unkte
	De																	CII.	 	 		unkte 
	De																	CII.				unkte
	De																					unkte
																						unkte
																						unkte
																						unkte

#### 3. Handlungsschritt (25 Punkte)

Zur Datenspeicherung soll eine SAN-Box eingerichtet werden.

- a) Bei der Auswahl der Festplatten sollen folgende technische Angaben verglichen werden.
  - aa) Vervollständigen Sie nachfolgende Tabelle, indem Sie zu jedem Parameter eine entsprechende Maßeinheit angeben. (4 Punkte)

Parameter	Maßeinheit
Cache-Size	MiB
Rotational Speed	
Average Seek Time	
Form factors	
Mean time between failures	
Operating Temperature	
Interface Speed	
Limited Warranty	
Audible noise	

Nennen Sie diese vier Parameter in Deutsch. (4 Punkte)  2) Zu einer Festplatte fehlt die Kapazitätsangabe. Gegeben ist jedoch die Angabe "Guaranteed Sectors: 976,773,168".  Ermitteln Sie die Kapazität der Festplatte in GiB. Der Rechenweg ist anzugeben. (3 Punkte)  er RAID-Controller der SAN-Box unterstützt die RAID-Level: 0, 1, 5, 6, 10, 50, 60.  er SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte betragt 300 GiB.  a) Nennen Sie den RAID-Level; der keine Redundanz unterstützt. (1 Punkt)  b) Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2,300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  c) Während der Installation des Betriebssystems soil der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.  Erläutern Sie, warum es nicht sinnvoll ist, die Auslagerungsdatei im RAID-Volume anzulegen. (3 Punkte)	Zu einer Festplatte fehlt die Kapazitätsangabe. Gegeben ist jedoch die Angabe "Guaranteed Sectors: 976,773,168".  Ermitteln Sie die Kapazität der Festplatte in GiB. Der Rechenweg ist anzugeben.  (3 Punkte)  RAID-Controller der SAN-Box unterstützt die RAID-Level: 0, 1, 5, 6, 10, 50, 60.  SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt.  (1 Punkt)  Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben.  (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	ab)	C																																	
Ermitteln Sie die Kapazität der Festplatte in GiB. Der Rechenweg ist anzugeben.  (3 Punkte)  er RAID-Controller der SAN-Box unterstützt die RAID-Level: 0, 1, 5, 6, 10, 50, 60.  ie SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  a) Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt.  (1 Punkt)  Der Rechenweg ist anzugeben.  (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	Ermitteln Sie die Kapazität der Festplatte in GiB. Der Rechenweg ist anzugeben.  (3 Punkte)  RAID-Controller der SAN-Box unterstützt die RAID-Level: 0, 1, 5, 6, 10, 50, 60.  SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt.  (1 Punkt)  Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2,300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben.  (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.		Ν	leni	ner	n Si	e die	ese v	ier P	aran	nete	er in	De	utsc	h.																			(4	Pun	kte)
Ermitteln Sie die Kapazität der Festplatte in GiB. Der Rechenweg ist anzugeben.  (3 Punkte)  er RAID-Controller der SAN-Box unterstützt die RAID-Level: 0, 1, 5, 6, 10, 50, 60.  ie SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  a) Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt.  (1 Punkt)  Der Rechenweg ist anzugeben.  (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	Ermitteln Sie die Kapazität der Festplatte in GiB. Der Rechenweg ist anzugeben.  (3 Punkte)  RAID-Controller der SAN-Box unterstützt die RAID-Level: 0, 1, 5, 6, 10, 50, 60.  SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt.  (1 Punkt)  Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2,300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben.  (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.																																			
Ermitteln Sie die Kapazität der Festplatte in GiB. Der Rechenweg ist anzugeben.  (3 Punkte)  er RAID-Controller der SAN-Box unterstützt die RAID-Level: 0, 1, 5, 6, 10, 50, 60.  ie SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  a) Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt.  (1 Punkt)  Der Rechenweg ist anzugeben.  (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	Ermitteln Sie die Kapazität der Festplatte in GiB. Der Rechenweg ist anzugeben.  (3 Punkte)  RAID-Controller der SAN-Box unterstützt die RAID-Level: 0, 1, 5, 6, 10, 50, 60.  SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt.  (1 Punkt)  Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2,300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben.  (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.							~													.,															
Ermitteln Sie die Kapazität der Festplatte in GiB. Der Rechenweg ist anzugeben.  (3 Punkte)  er RAID-Controller der SAN-Box unterstützt die RAID-Level: 0, 1, 5, 6, 10, 50, 60.  ie SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  a) Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt.  (1 Punkt)  Der Rechenweg ist anzugeben.  (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	Ermitteln Sie die Kapazität der Festplatte in GiB. Der Rechenweg ist anzugeben.  (3 Punkte)  RAID-Controller der SAN-Box unterstützt die RAID-Level: 0, 1, 5, 6, 10, 50, 60.  SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt.  (1 Punkt)  Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2,300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben.  (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.							.,																-												
Ermitteln Sie die Kapazität der Festplatte in GiB. Der Rechenweg ist anzugeben.  (3 Punkte)  er RAID-Controller der SAN-Box unterstützt die RAID-Level: 0, 1, 5, 6, 10, 50, 60.  ie SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  a) Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt.  (1 Punkt)  Der Rechenweg ist anzugeben.  (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	Ermitteln Sie die Kapazität der Festplatte in GiB. Der Rechenweg ist anzugeben.  (3 Punkte)  RAID-Controller der SAN-Box unterstützt die RAID-Level: 0, 1, 5, 6, 10, 50, 60.  SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt.  (1 Punkt)  Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2,300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben.  (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.								The first state of the same					ri biristi i baraban	÷													n an ann a bearing	·							
Ermitteln Sie die Kapazität der Festplatte in GiB. Der Rechenweg ist anzugeben.  (3 Punkte)  er RAID-Controller der SAN-Box unterstützt die RAID-Level: 0, 1, 5, 6, 10, 50, 60.  ie SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  a) Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt.  (1 Punkt)  Der Rechenweg ist anzugeben.  (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	Ermitteln Sie die Kapazität der Festplatte in GiB. Der Rechenweg ist anzugeben.  (3 Punkte)  RAID-Controller der SAN-Box unterstützt die RAID-Level: 0, 1, 5, 6, 10, 50, 60.  SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt.  (1 Punkt)  Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2,300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben.  (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.																																			
er RAID-Controller der SAN-Box unterstützt die RAID-Level: 0, 1, 5, 6, 10, 50, 60.  ie SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  a) Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt. (1 Punkt)  DErmitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechemweg ist anzugeben. (6 Punkte)	RAID-Controller der SAN-Box unterstützt die RAID-Level: 0, 1, 5, 6, 10, 50, 60.  SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt. (1 Punkt)  Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	ac)	Z	'u e	ine	r Fe	stpl	atte	fehl	die	Ka	pazi	täts	ang	abe	e. G	ege	bei	n ist	jec	doch	n die	e Ar	ıgak	e "	Gu	ara	nte	ed	Sec	ctors	5: 9:	76,7	773,	16	8″.
ie SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  a) Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt. (1 Punkt)  b) Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  c) Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt. (1 Punkt)  Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.		Е	rmi	itte	ln S	ie d	ie Ka	apaz	tät o	der	Fest	plat	tte i	n Gi	iB. I	Der	Re	che	nw	eg i	st ai	nzu	geb	en.									(3	Pun	kte)
ie SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  a) Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt. (1 Punkt)  b) Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  c) Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt. (1 Punkt)  Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.																																			
ie SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  a) Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt. (1 Punkt)  b) Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  c) Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt. (1 Punkt)  Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.			_																		1												T		
ie SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  a) Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt. (1 Punkt)  b) Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  c) Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt. (1 Punkt)  Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.																		-																	
ie SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  a) Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt. (1 Punkt)  b) Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  c) Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt. (1 Punkt)  Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.		ŀ	+	-			+	-												ļ	-										-				
ie SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  a) Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt. (1 Punkt)  b) Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  c) Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt. (1 Punkt)  Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.																																			
ie SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  a) Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt. (1 Punkt)  b) Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  c) Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	SAN-Box ist mit zehn identischen Festplatten ausgestattet. Die Kapazität jeder Festplatte beträgt 300 GiB.  Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt. (1 Punkt)  Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.																				<u></u>			<u></u>												
a) Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt. (1 Punkt)  b) Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  c) Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	Nennen Sie den RAID-Level, der keine Redundanz unterstützt.  Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben.  (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	Der	R.	AID	-Co	onti	olle	der der	SAN	I-Bo	хu	nters	stüt	zt d	ie R	AIE	)-Le	evel	l: 0,	1,	5, 6	, 10	, 50	), 60	).											
b) Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben.  (6 Punkte)  C) Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	Ermitteln Sie rechnerisch die vom RAID-Controller unterstützten RAID-Level, mit denen sich ein redundantes Volumen von mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	Die	C/	۸N-	Во	x is	mit	- <b>-</b> - 0 h	n ide	ntic	cho	_											24.5		. г.			ho	träc	70	م د	D				
mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	71C	);	***				Zen	HIU	HILIS	CHE	n Fe	stp	latte	en a	lusc	gest	tatt	et. I	)ie	Kap	azıt	at j	ede	r re.	stpi	dlle	טפ	uag	JT 3(	)U G	ID.				
mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.															-						oazıı	at j	ede	r re:	stpi	latte	e De	uag	JT 31	)U G	ib.		(1	l Pu	nkt)
mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	mindestens 2.300 GiB Netto-Speicherkapazität einrichten lässt.  Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.															-						oazıt	at j	ede	r Fe	stpi	latte		uag	JT 31	)U G	ib.		(1	l Pu	nkt)
Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	Der Rechenweg ist anzugeben. (6 Punkte)  Während der Installation des Betriebssystems soll der Speicherort für die Auslagerungsdatei gewählt werden.	oa)		lenr	ner	n Sie	e de	n RA	AID-L	evel,	, de	r ke	ne	Red	und	dana	z ur	ntei	rstü	tzt.											SOUTH SECURITY SECURI			TTAL PARTNERS IN CONT.		
		oa)	E	lenr	ner tte	n Sie	e de	n RA	AID-L	evel,	, de	r ke	ne AID	Red	und	danz	z ur	ntei	rstür	tzt.	en R										SOUTH SECURITY SECURI		s Vo	TTAL PARTNERS IN CONT.		
		a)	E	lenr Irmi	ner tte des	ln Sie	ie re	chn	alD-L erisc GiB I	evel,	, de	r ke om R peich	ne AID	Red	und	danz	z ur	ntei	rstür	tzt.	en R										SOUTH SECURITY SECURI		s Vo	lume	en v	on
		oa)	E	lenr Irmi	ner tte des	ln Sie	ie re	chn	alD-L erisc GiB I	evel,	, de	r ke om R peich	ne AID	Red	und	danz	z ur	ntei	rstür	tzt.	en R										SOUTH SECURITY SECURI		s Vo	lume	en v	on
		oa)	E	lenr Irmi	ner tte des	ln Sie	ie re	chn	alD-L erisc GiB I	evel,	, de	r ke om R peich	ne AID	Red	und	danz	z ur	ntei	rstür	tzt.	en R										SOUTH SECURITY SECURI		s Vo	lume	en v	on
		oa)	E	lenr Irmi	ner tte des	ln Sie	ie re	chn	alD-L erisc GiB I	evel,	, de	r ke om R peich	ne AID	Red	und	danz	z ur	ntei	rstür	tzt.	en R										SOUTH SECURITY SECURI		s Vo	lume	en v	on
		oa)	E	lenr Irmi	ner tte des	ln Sie	ie re	chn	alD-L erisc GiB I	evel,	, de	r ke om R peich	ne AID	Red	und	danz	z ur	ntei	rstür	tzt.	en R										SOUTH SECURITY SECURI		s Vo	lume	en v	on
		oa)	E	lenr Irmi	ner tte des	ln Sie	ie re	chn	alD-L erisc GiB I	evel,	, de	r ke om R peich	ne AID	Red	und	danz	z ur	ntei	rstür	tzt.	en R										SOUTH SECURITY SECURI		s Vo	lume	en v	on
		oa)	E	lenr Irmi	ner tte des	ln Sie	ie re	chn	alD-L erisc GiB I	evel,	, de	r ke om R peich	ne AID	Red	und	danz	z ur	ntei	rstür	tzt.	en R										SOUTH SECURITY SECURI		s Vo	lume	en v	on
		oa)	E	lenr Irmi	ner tte des	ln Sie	ie re	chn	alD-L erisc GiB I	evel,	, de	r ke om R peich	ne AID	Red	und	danz	z ur	ntei	rstür	tzt.	en R										SOUTH SECURITY SECURI		s Vo	lume	en v	on
		oa)	E	lenr Irmi	ner tte des	ln Sie	ie re	chn	alD-L erisc GiB I	evel,	, de	r ke om R peich	ne AID	Red	und	danz	z ur	ntei	rstür	tzt.	en R										SOUTH SECURITY SECURI		s Vo	lume	en v	on
Erläutern Sie, warum es nicht sinnvoll ist, die Auslagerungsdatei im RAID-Volume anzulegen. (3 Punkte)	Erläutern Sie, warum es nicht sinnvoll ist, die Auslagerungsdatei im RAID-Volume anzulegen. (3 Punkte)	oa)	E	lenr Irmi	ner tte des	ln Sie	ie re	chn	alD-L erisc GiB I	evel,	, de	r ke om R peich	ne AID	Red	und	danz	z ur	ntei	rstür	tzt.	en R										SOUTH SECURITY SECURI		s Vo	lume	en v	on
		ob)	En	Jenr Frmir Ininco	tte	In Sie	ie re del	n RA	erisc GiB I anzu	evel,	, de	om R	AIC	Red O-Co capa	ntrc	olle at e	r ur	nter	rstürstürstürstürstürstürstürstürstürstü	izte äss	en R.	AID	-Lev	/el,	mit	der	nen :	sich	ein	rec	lund	ante		lume	en v	on
		ob)	En	Väh	tte des Rec	In Sienther	e de	n RA	erisc GiB I anzu	evel, h die Nette	, de	etrie	AICT	Red O-Co kapa	und entro azitä	olle sit e	r ur	nter cht	rstür rstür en l	tzte äss	en R. t.	AID:	-Lev	vel,	mit	der	nen :	sich	ein	rec	lund	ante		(6	Pun	on kte)
		ob)	En	Väh	tte des Rec	In Sienther	e de	n RA	erisc GiB I anzu	evel, h die Nette	, de	etrie	AICT	Red O-Co kapa	und entro azitä	olle sit e	r ur	nter cht	rstür rstür en l	tzte äss	en R. t.	AID:	-Lev	vel,	mit	der	nen :	sich	ein	rec	lund	ante		(6	Pun	on kte)
		ob)	En	Väh	tte des Rec	In Sienther	e de	n RA	erisc GiB I anzu	evel, h die Nette	, de	etrie	AICT	Red O-Co kapa	und entro azitä	olle sit e	r ur	nter cht	rstür rstür en l	tzte äss	en R. t.	AID:	-Lev	vel,	mit	der	nen :	sich	ein	rec	lund	ante		(6	Pun	on kte)
		ob)	En	Väh	tte des Rec	In Sienther	e de	n RA	erisc GiB I anzu	evel, h die Nette	, de	etrie	AICT	Red O-Co kapa	und entro azitä	olle sit e	r ur	nter cht	rstür rstür en l	tzte äss	en R. t.	AID:	-Lev	vel,	mit	der	nen :	sich	ein	rec	lund	ante		(6	Pun	on kte)

Korrekturrand

b) In einem vorhanden Testnetz wurden zwei Systeme mit IPv6 konfiguriert. Mit einem Protokollanalyser wurden die folgenden zwei IP-Pakete aufgezeichnet.

#### Trace 1

#### Trace 2

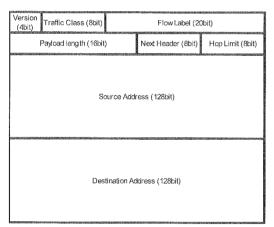
 45
 00
 00
 54
 A1
 1B
 00
 00
 41
 01
 55
 52
 C0
 A8
 01
 02

 C0
 A8
 01
 E9
 00
 9B
 E3
 3F
 1C
 00
 09
 24
 13
 36
 47

 D5
 98
 0D
 00
 08
 09
 0A
 0B
 0C
 0D
 0E
 0F
 10
 11
 12
 13

 14
 15
 16
 17
 18
 19
 1A
 1B
 1C
 1F
 20
 21
 22
 23
 24
 25

IPv6 – Header



ba) Bestimmen Sie den	Trace mit dem IPv6 Paket.	(1 Punkt)
bb) Nennen Sie die IPv6 S	enderadresse.	(2 Punkte)
bc) Nennen Sie die IPv6 E	mpfängeradresse.	(2 Punkte)

bd) Sie sollen an einem weiteren Rechner eine IPv6-Konfiguration manuell eingeben. Dieser soll mit beiden IPv6-Rechnern aus dem Testaufbau (siehe Trace) kommunizieren können. Ein IPv6-DNS-Server ist unter FEC0::16/10 erreichbar. Der Standardgateway hat die erste mögliche Adresse im Netz.

uncerscuo IPv6-Eins	zc, wenden sie sich andernrali: :ellungen zu beziehen.	ls an den Netzwerkadministrator,	um ale geelgneten	Score colonia
○ Ib∧	i-Adresse automatisch beziehe	en		Company of the Compan
Fole	ende IPv6-Adresse verwende	en:	orline that and a four-nith third tricks much break this increment obtains from committee or	Process (1975)
IPv6-A	dresse:	product constants designated in the contract of the contract o		
Subne	zpräfixlänge:	ama para managan pangan pa		
Standa	rdgateway;			
	-Serveradresse automatisch b ende DNS-Serveradressen ver			
	ugter DNS-Server:			
	tiver DNS-Server:	galanting (speciments) and speciment and speciments are not a speciment of the speciments of the state of the state of the speciments of the state of the state of the speciments of the state of the state of the specimens of the state of th	ussan variassuursuudoneelineilissuudoksahlinna kospolinsilinniin suosilansuursilisukspolialistuuri	
J Eir	stellungen beim Beenden überp	prüfen	Erweite Andersonieren en e	PPE,
Fir Eir	stellungen beim Beenden überp	prüfen		bbrechen
		prüfen ler ein und erläutern Sie stichpun	OK A	hbbrechen
			OK A	hbbrechen
			OK A	hbbrechen
			OK A	hbbrechen
			OK A	hbbrechen
			OK A	hbbrechen
			OK A	hbbrechen
			OK A	hbbrechen
			OK A	hbbrechen
			OK A	hbrechen
			OK A	bbrechen

Erläutern Sie zwei Aufga	ben, die der Proxy im LA	N der Taliko AG außer dem Virenscan übernehmen kann.	(4 Punkte
			( 1
***************************************			
00			
Bei einem der folgender werden.	n Ports kann der Inhalt d	er Daten weder durch eine Firewall noch durch einen Virenscanı	ner überprüft
Offener Port	Bedeutung		
20	FTP		
21	FTP		
25	SMTP		
53	DNS		
80	http		
110	POP3		
143	IMAP		
443	HTTPS		
ba) Erläutern Sie, warun	n eine Überprüfung der D	raten mit Firewall oder Virenscanner an diesem Port nicht möglich	n ist. (3 Punkte
	V-10-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0		
	ALTERNATIVE CONTRACTOR	- C. (2) MARTIN A NEW YORK	
bb) Nennen Sie zwei typ	oische Anwendungen, di	e diesen Port nutzen	(2 Punkte
		a describit natzen.	\Z 1 \d\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\
			The state of the s
Erläutern Sie zwei Maßn	ahmen, mit denen die Si	cherheitslücke geschlossen werden kann.	(6 Punkte
1000	,	3	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
. A NAME OF THE PARTY OF THE PA			

äutern Sie das Handshake-Protokoll beim Verbindungsaufbau über HTTPS. Beginnen Sie mit "I ver und schickt ihm Verschlüsselungsparameter".	(10 Punkte)

2 Sie war angemessen. 3 Sie hätte länger sein müssen.

1 Sie hätte kürzer sein können.